

# Anträge des Kreisausschusses des VK Dortmund zum Kreistag 2024

## Antrag des Kreisausschuss an die Dortmunder Vereine zur Genehmigung einer Maßnahme zur verstärkten Gewinnung von Jugend-Trainern zur Bildung/Erhaltung von Jugend-Trainingsgruppen:

Der Kreisausschuss Dortmund beantragt, die Gewinnung und Ausbildung von Jugend-Trainern Dortmunder Vereine mit finanziellen Mitteln in Höhe von ca.

**2000,00 € (2024)**

**1000,00 € (2025)**

aus der Kreiskasse unterstützen zu können. Die Kosten ergeben sich aus

- einer Auftakt-Veranstaltung mit Besuch eines höherklassigen Volleyballspiels für interessierte Jugend-Trainer
- einer Auftakt-Veranstaltung zur Vermittlung grundlegender Prinzipien und Abläufe eines Jugendtrainings mit praktischen Beispielen zur Trainingsgestaltung (durch einen erfahrenen Jugendtrainer)
- Organisation von Grundschul-Turnieren in der letzten Schulwoche durch den VK mit Beteiligung der interessierten Jugend-Trainer als Betreuer (in Fortführung der Grundschulmeisterschaften)
- Organisation eines weiteren Turniers/Spielnachmittags durch den VK nach den Sommerferien (zur Festigung der Bindung zu den Teilnehmern)
- Unterstützung der Trainer-Novizen bei der Bildung von Trainingsgruppen in den Vereinen und durch gemeinsame Trainingsdurchführungen mit einem erfahrenen Jugendtrainer
- Übernahme eines Teils der Kosten für den C-Trainer-Grundlehrgang in der ersten Januarwoche 2025
- Weitere Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2025 nach individuellem Bedarf

### **Begründung:**

In Dortmund nimmt die Anzahl der Vereine mit Jugend-Trainingsgruppen – und damit auch deren Anzahl – beständig ab.

Als mögliche Ursachen wurden bei der Analyse angeführt:

1. Auflösung von Trainingsgruppen durch/nach Pandemie
2. Zeitliche Einschränkungen bei Hallen- / Trainer- / Teilnehmerverfügbarkeit
3. Fehlende Jugend-Trainer in den Vereinen
4. Zu wenig „Ertrag“ für die spätere Bildung/Erhaltung von Wettkampf-Teams

An den Punkten 1 und 2 lässt sich nichts oder nur sehr eingeschränkt etwas ändern, aber die Punkte 3 und 4 bieten eine gute Basis für eine zielgerichtete Verbesserung der Bedingungen.

Deshalb wird z.B. bereits seit über 20 Jahren jährlich ein C-Trainer-Lehrgang in Dortmund angeboten, um vor allem Dortmunder Vereinen eine ortsnahe Ausbildung von Jugend-Trainern zur Verfügung zu stellen. Leider hat sich aber gezeigt, dass sich die gute Anzahl der ausgebildeten Dortmunder Trainer später nicht im gewünschten bzw. erforderlichen Maße in den Vereinen wiederfindet. Interessenverschiebung oder Wohnortwechsel für Ausbildung/Beruf wirken in der modernen Gesellschaft einfach zu stark entgegen.

Eine eher neuere – und leider zunehmende – Entwicklung wird hingegen durch den 4. Punkt beschrieben. So berichten mehrere Vereine davon, dass Anfängergruppen mit vollem Eifer und Begeisterung der Teilnehmer bis zur Spielfähigkeit geführt werden, um dann von heute auf morgen (oft auch ohne jede Abmeldung) nicht mehr zu erscheinen. Die verbliebenen Trainingsteilnehmer sind aber oft nicht genug, um die Gruppe leistungsgerecht weiter entwickeln zu können. Ein Auffüllen mit Neu-Anfängern führt bei beiden Seiten schnell zu Frustration und in der Folge zu erhöhter Fluktuation bis hin zur Auflösung. Hinzu kommt, dass die Trainingsteilnehmer im Sinne des „work-life-balance“-Gedankens in der Gesellschaft immer seltener zu einem regelmäßigen Trainingsbesuch bereit sind oder auch dazu angehalten werden.

In Summe bedeutet dies, dass vor allem kleinere Vereine den personellen/finanziellen Aufwand für das Jugend-Training im Sinne ihrer zahlenden Mitglieder hinterfragen (müssen).

Dem soll mit diesem Projekt entgegen gewirkt werden, indem die positiven Erfahrungen der Teilnehmer aus den Grundschul-Meisterschaften aufgegriffen werden und gezielt in die Vereine überführt werden. Bei Erfolg der Maßnahme ist eine Wiederholung oder sogar ein Ausbau denkbar.

### **Antrag des Kreisausschuss an die Dortmunder Vereine zur Genehmigung einer Maßnahme zur Förderung der Schiedsrichter-Ausbildung:**

Der Kreisausschuss Dortmund beantragt, zur Gewinnung und Ausbildung von Schiedsrichtern in und für Dortmunder Vereine mit finanziellen Mitteln in Höhe von ca.

**1000,00 € (2024)**

**500,00 € (2025)**

zu unterstützen. Die Kosten ergeben sich aus der finanziellen Unterstützung der Schiedsrichter, die an dem Projekt teilnehmen. Die höchsten Kosten dürften im ersten Jahr liegen, weil hier die Pandemie noch den größten Einfluss hat.

### **Begründung:**

Die Schiedsrichter-Ausbildung wurde während der Pandemie in weiten Bereichen online durchgeführt. Bei den nun wieder stattfindenden Praxisanteilen zeigt sich, dass die zur Verfügung stehende Zeit nicht ausreicht, um die fehlende Praxisausbildung der letzten Jahre aufzuarbeiten. Fehlende Sicherheit bei der Bewertung und Auslegung der Regeln verunsichern die neuen Schiedsrichter. Im Spiel auftretende Situationen können auf den Lehrgängen jedoch immer nur punktuell aufgearbeitet werden. Hier wäre im Nachgang die Festigung im Einsatz bei Spielen wünschenswert. Dies könnte z.B. erreicht werden, wenn die neuen Schiedsrichter für „kleines Geld“ zu Spielen in Jugend-, Hobby- oder unteren Leistungsklassen eingesetzt würden.